

PM 29.04.2024

## ADAC MX Masters in Fürstlich Drehna am 20. - 21.04.2024



CHAMPION



Es war ein rabenschwarzes Wochenende für das Team Falcon Motorsports beim ADAC MX Masters im brandenburgischen Fürstlich Drehna.

Am Freitag fing es schon mit starken Regenschauern an, die auch am Samstag nicht wirklich aufhören wollten. Im freien Training am Samstag ist Fritz bei diesen schlechten Streckenverhältnissen mit dem Trainingsmotorrad gefahren. So richtig zufrieden war Fritz damit nicht aber aus Haltbarkeitsgründen wollten wir die Renntechnik schonen.

Im Zeittraining brauchte er etwas Eingewöhnungszeit für das Rennmotorrad, schaffte es aber dennoch sich mit dem 16. Platz direkt fürs Rennen zu qualifizieren.

Anfangs, im freien Training, hatte Julian noch ein gutes Gefühl aber auch er hatte mit den verregneten Streckenverhältnissen zu kämpfen.

Nach 15 Minuten im Training kam es nach einem Sprung zum Sturz und er ging hart zu Boden, was auch sein Motorrad arg mitgenommen hatte.

Vor dem Zeittraining musste alles wieder eilig repariert werden.

Im Zeittraining merkte dann Julian schnell, dass mit seinem Bike etwas nicht stimmte und konnte keine schnellen Runden fahren. Somit musste er ins Last Chance Race...

Im LCR kam er schlecht aus dem Startgatter und als ihm dann noch in der zweiten Kurve der Auspuff abfiel war es für ihn das Aus an diesem Rennwochenende.



KTM

## Ergebnisse nach dem Zeittraining:

Fritz Greiner #518  
Julian Duvier #306

Platz 16  
nicht qualifiziert

CHAMPION

## Erster Lauf

Am Nachmittag war dann das erste Rennen für Fritz und der Start verlief trotz schlechtem Startplatz noch ganz gut. Er kam in der ersten Runde als 24. zurück, was als Ausgangsposition erstmal gar nicht so schlecht war.



Zwei Runden später dann kam er auf dem letzten Platz fahrend vorbei, denn vor ihm war ein Fahrer gestürzt und er konnte nicht mehr ausweichen und es kam zur unvermeidlichen Kollision. Als er nach dem Sturz das Rennen wieder aufnahm, hatte er eine Weile mit sich und den fordernden Streckenverhältnissen zu tun. Doch er konnte wieder aufholen und auf Platz 30 vorfahren.



In der vorletzten Runde bekam er dann einen harten Schlag ins Hinterrad und ging mit einem Highsider über den Lenker. Er schlug bei der Landung auf der Strecke mit dem Rücken in eine Bodenwelle ein.



Das Resultat aus diesem Sturz war dann ein Flug mit dem Helikopter ins Krankenhaus nach Cottbus!  
Diagnose: Bruch des zweiten Lendenwirbels und glücklicherweise ohne Verletzung des Rückenmarks...



Das ist hart, denn Fritz und das Team haben viel Zeit, hartes Training und Geld in die kommende Saison gesteckt. Das erste Rennen hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg waren und nun ist Fritz zu einer längeren Pause gezwungen.

Aber das Wichtigste ist, dass unser Fritz schnell wieder auf die Beine kommt und gesund wird!

Gute Besserung und schnelle Genesung!



KTM